

Olaf Struck, Matthias Dütsch*

Gesicherte Mobilität am Arbeitsmarkt: Zur Bedeutung berufsfachlicher Qualifikationen in geschlossenen und offenen Beschäftigungssystemen**

Zusammenfassung – Der deutsche Arbeitsmarkt ist seit langem durch einen erheblichen Anteil mobiler Beschäftigung charakterisiert. Vor diesem Hintergrund widmet sich der Beitrag der Frage, ob und in welcher Weise insbesondere in offenen Beschäftigungssystemen ein notwendiges Maß an berufsfachlichen Qualifikationen und Kompetenzen sichergestellt, auf welche Weise Informationsdefizite bei der Personalsuche überwunden und wie in hinreichendem Umfang Leistungsbereitschaft am Arbeitsplatz gewährleistet werden kann. Angesichts vielfach konstatierter Erosionstendenzen bei einer gleichzeitig noch immer hohen Bedeutung der berufsfachlichen Ausbildung in Deutschland ist diese Frage von hoher Relevanz, da viele Autoren die Auffassung vertreten, dass die Verfügbarkeit von qualifiziertem und leistungsbereitem Personal effektiv nur in geschlossenen betrieblichen Beschäftigungssystemen gewährleistet werden kann. Gezeigt wird, dass breite berufliche Qualifikationsprofile und allgemeine Handlungskompetenzen geeignet sind, die Funktionsweisen offener Beschäftigungssysteme zu unterstützen, sofern diese Flexibilitätspotentiale im Verlauf des Berufslebens durch lernförderliche Arbeitsplatzbedingungen und hinreichende Übergangssicherheiten im Unternehmen aufrecht erhalten werden.

Secure Labour Mobility: On the Importance of Occupational Qualifications in Open and Closed Employment Systems

Abstract – The German labour market is characterized by a significant proportion of mobile jobs. Against this backdrop, the following questions will be answered: In which way, especially in open employment systems, can the necessary level of skills and competencies be assured and information deficits in personnel selection be overcome? How can a sufficient extent of work motivation be guaranteed? The answer to these questions is very relevant in view of the frequently described trend towards erosion in the German labour market on the one hand, and the continued importance of vocational training and education on the other hand. Many authors state that the availability of qualified and motivated staff can only be assured effectively within closed employment systems. This article shows that broad occupational skill profiles and general action competencies are likely to support the functioning of open employment systems provided this potential for flexibility can be sustained in employment trajectories through skill-conducive working conditions and adequate security of transition between positions in the company.

Key words: **employment systems, human resource management, occupation, skills, labor mobility** (JEL: A14, J11, J24, J53, J62, J63, L22, M50)

* Olaf Struck ist Professor für Soziologie und Arbeitswissenschaft, Matthias Dütsch wissenschaftlicher Mitarbeiter an Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Kapuzinerstraße 16, D – 96045 Bamberg.
E-Mail: olaf.struck@uni-bamberg.de, matthias.duetsch@uni-bamberg.de.

** Artikel eingegangen: 5.10.2011
revidierte Fassung akzeptiert nach doppelt-blindem Begutachtungsverfahren: 14.2.2012.